**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 27 (1901) Heft: 6 [i.e. 7]

Artikel: Er und Es

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-436670

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Töni: Los Köbi! — Sel wäft, daß die ftrohlige Galler üs Apizeller-Buta allewil vorhabet, mir fyget Lappishunt, aber jet gfieht me butli meh as eba, daß au schuli arbliche Chopf fond. By ber Abstimmig vo wege bera Schulmafter-Zinobe beiget gange Schübel vo Stimmzebbelmane gab mir nut - bir nut ana gichrieba: "Ra" ond heiget mi Gott Seel not emol g'woßt, was bas jug so=na Binobe.

Köbi: Bajdess öppe bu? baß der das Züg deräweg überspölt usrücht? Töni: Mueß bigopplig bikennä, i mäßes dazue gad au nöd — aber du?

Röbi: Na, gottlobedant, das bruchei gar nod g'woffa, aber benn warei boch en boreta Rar, wennei that b'Stimm honafura abgeh mit "Jo". Wennei bigot Derigs nob maß, schrieb-i bim Donder an a gwaltebigs "Ra!"

Töni: Boggerement, do haft jet wieder amol b'ichadeli Necht. Köbi: Aber ha! — ma mueß halt d'Sach aluega hinderschi ond förschi, jo dont:ma 3'Gang. Schlof want!

Töni: Au waul!

### Der deutsche Reserveoffizier.

Als anno 70, nach dem Krieg, heimgefehrt die deutschen Belben, Bufte man nach manchem Sieg von beutscher Tüchtigkeit gu melben -Und auch als tücht'ger Mann im Band mar der Referveoffizier befannt.

Er war aus freiem Bürgertum handfester Männer hervorgegangen, Die es noch schätten sich jum Ruhm, daß fie 48 die Freiheit befangen Und als gefinnung stüchtig im Land war auch der Reserveoffizier bekannt.

Doch anders ward es nach und nach. Fast jeden Kaufmann, Richter, Lehrer, Rurg den Gebildeten traf Schmach, hieß es: Richt mal Offizier ja mar' er MIS ftiller Mann im gangen Bund mard nun ber Reserveoffizier befannt.

Auch die Gefinnungstüchtigfeit beftand balb aus gang anderen Studen; Um es nur einigermaßen weit zu bringen, mußte er fich buden MIS Streber ward im gangen Land ichon der Reserveoffizier befannt.

Und heute traut fich feiner mehr, ju reben von den Bolf &=Intereffen Denn gleich tommt der "Begirfstommandeur", um au Saufchliegen, mer fo vermessen

Ms ftummer Mann im gangen Land ift der Reserveoffigier befannt.

Und Klio macht sich die Notig: das deutsche Reich war nicht zu retten Mehr, als fich feiner Manner Big verfroch in goldnen Spauletten Sobald als "exclusiv" im Land mard der Referveoffigier bekannt.

Wie gut der liebe Gott ce meint, ift niemale gu ergründen, Wenn etwas noch fo thöricht icheint, ift Beisheit brin gu finden. Da tadelt man zu jeder Frist, der Dumme sei ein Tropf, Und wenn er am Ersaufen ift, hilft ihm sein hohler Kopf.

### Er und Es.

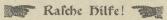
Ob der Mann als chef im Sause sich auch noch so tüchtig zeige, Bit die Frau genäschige chevre, geht der Segen bald zur Reige.

## Briefkasten der Redaktion.

R. K. i. B. Besten Dank. Boriges Mal etwas zu vosuminös. —
Horsa. Mit Dank verwendet, was paßte. — Augustin. Zwischen hinein
wie Piester auf den Salat, das wirkt. — T. P. i. B. Geht immer noch,
denn die Geschichte dreht sich immer noch um den gleichen Pankt herum.
Dank. — T. K. i. A. Dank, aber sitr heute verspätet. — Falk. Kam sehr
gelegen. Gruß! — T. B. i. S. Eine neue Barietät, aber völlig zutressend
Dank. — K. i. H. In sehrer Rummer verwendet. Dank. — B. W. i. Z.
Leider sitr uns nicht verwendbar, weil etwas start post sestum. —
Hilarius. Dank, aber sitr heute zu spät. — C. S. i. B. Mit Kamee
tönnen wir's nicht austischen in einer Zeit, wo Humor nur noch von
einigen Wenigen vertragen wird und beim geringten Unsaß einer
zum Staatsanwast lauft, wenn man ihn ein wenig am Zopf zieht. Gruß.

Verschiedenen: Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.



Bon vielen schweiz. Aersten, Apothekern und Geheilten wied bezeugt, daß Einreibungen mit Phenmatol vortrefflich wirken bei allen durch Erkältung verursachten rheumatischen Leiden. Muskel- u. chronischem Gelent-Rheumatismus, Gliederreigen, Gerenschuß, Jichas, Düft-u. Rückenweh, sowie bei Brust-Katarrh, Dusten, Derferteit. — Rheumatol ist in allen Apotheken erhältlich zu Fr. 1.50 die Flasche mit Gebrauchsanweisung.

Reithosen, solid und bequem, J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

Cravates, unerreichter Auswahl u. Seidenbilligste bis feinste Genres in stoffe jeder Art. Adolf Grieder & Cie., Zürich.

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämig. Aeltestes Geschäft Zürich's. Hauptgeschäft Rathausplatz, mit Filialen Bahnhofplatz Café du Nord Paradeplatz unterm Hotel Baur en ville. Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake.

Lager in feinen Flaschenweinen.

# Conhalle Zürich.

Samstag, den 23. Februar 1901 Abends 8 Uhr

arrangirt unter Mitwirkung von Zürcher Künsilern.

## Ballmusik:

Kapelle des VII. bad. Inf.-Reg. Nr. 114 "Kaiser Friedrich" aus Konstanz unter persönl. Leitung des königl. Musik-Direktors Handloser.

Originelle, flotte Dekoration Ueberraschungen aller Art

Preisverteilung an beste Gruppen, Paare und Einzel-Masken.

## Eintritts - Karten:

Herren 8 Fr., Damen 5 Fr., Studenten 4 Fr. sind vom 16. Februar ab an der Jonhalle-Kasse und bei Herrn Carl Jul. Schmidt, Parade-platz (Zigarren-Import) zu beziehen. Schriftl. Bestellungen sind an die Jonhalle-Verwaltung zu richten.

# eifungen für jede Gelegenheit

zu Hochzeiten u Festanlässen mit künstl. Zeichnungen getreue Nachbildungen von Photographien liefert J. BUTZ, Zürich I Lithogr. Kunst-Anstalt.

## Krankheiten verhüten ist leichter als heilen.

Diese Wort stellt der berühmte Leipziger Arzt Prosesson Dr. Bock an den Ansang seines in vielen Tausenden verbreiteten Buches "Bom franken und gesunden Menichen". Alle Aerzte sind sich darüber im Klaren, daß die Aligade, den Körper gegen die Myriaden von Krankstisterregern, mit denen die Aufgade, den Körper gegen die Myriaden von Krankstisterregern, mit denen die Aufmosphäre geschwängert ist, mempfindlich zu machen, den weientlichten Theil der medizinischen Wissendager sich und wieden follte. Dieser Grundsaß hat noch auf dem Auberkuldenschaftst sie weien 1899 Anerkennung gesunden. Das Ergedniß diese Congressätzt sich wohl dahin zusamachen sollte. Dieser Grundsaß hat noch auf dem Auberkuldigenannt, zu bestämpfen, daß der der Anglibes abgewehrt werden wirte sein, um die letzten Stadien, der Wissendagen heite noch fein Wittel kennt, um die letzten Stadien, der Wissendagen herte werden und in nicht zu weit vorgeschnittenen Phasen der Krankheitserreger unschädicht zu machen kann. Unter den Mitteln, welche diese Krankheitserreger unschädigt zu machen geeignet sind, ninmt ein Abguß des russischen köndlichen, auf einen ersten Platz ein und es werden deshalb alle dieseitzen, welche in österen Krankheit ernen ersten Platz ein und es werden deshalb alle dieseitzen, welche in österen Münglern, Alhembeschwerden, Stechen in den Seiten z. auf eine Anstitung dunch den Tub rete-Kazillus dischließen, auf eine Broicküre zugen dieser Prosesson und einer Verlieden der Verlienzungen der Verlieden der Verlieden

## Zu verkaufen: Kleinere Villa (Einfamilienhaus)

in grösserer Ortschaft am Zürichsee nächst Zürich. Prachtvolle Lage mit günstiger Bahn- und Schiffverbindung. Preis billig. 79 Offerten sub N 79 an die Exped. d. "Nebelspalter".